Geschrieben von: Lorenz
Montag, den 01. August 2016 um 16:30 Uhr

Größte Innenstadtkirmes im Weserbergland: Stadt Brakel und Polizei Höxter stellen überarbeitetes Sicherheitskonzept zum „Annentag“ vor

Montag 1. August 2016 - **Brakel (wbn). Am Wochenende findet in Brakel zum 261. Mal die größte Innenstadtkirmes im Weserbergland statt. Schon jetzt haben Stadt Brakel und die Kreispolizeibehörde Höxter ein Sicherheitskonzept zum „Annentag“ entwickelt.**

Angesichts der „Vorkommnisse in der letzten Zeit“ hat Brakels Bürgermeister Hermann Temme (CDU) unter anderem die Zahl der Sicherheitsdienst-Mitarbeiter erhöhen lassen – auf insgesamt 100. Auch die Polizei will mehr Beamte einsetzen als in den vergangenen Jahren. Besucher sollen „aufmerksam und sensibel gegenüber den Geschehnissen in Ihrer Umgebung“ sein.

Fortsetzung von Seite 1

Nachfolgend die gemeinsame Presseerklärung von Stadt Brakel und Kreispolizeibehörde Lippe:

„Vom 5. bis zum 8. August findet zum 261. Mal der Annentag in Brakel statt. Die Kirmes gilt als größte Innenstadtkirmes im Weserbergland. Neben all der Vorfreude auf den Annentag, rückt in diesem Jahr das Thema Sicherheit stärker in den Fokus der verantwortlichen Behörden und Institutionen.

Jedes Jahr hat die Stadt Brakel in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr, der Polizei, dem Kreis Höxter, den Security-Firmen, den Hilfsdiensten und weiteren Beteiligten ein Sicherheitskonzept zum jeweiligen Annentag erstellt.

Als sichtbaren Teil dieses Sicherheitskonzeptes finden Besucher des Annentages im Bereich Am Thy/Burgstraße eine Notfallwache mit Mobiler Polizeiwache, Feuerwehr-Brandsicherheitswache und einer Erste-Hilfe-Station. Die Notfallwache ist freitags bis sonntags jeweils von nachmittags bis tief in die Nacht und montags von 12 Uhr bis in die frühen Morgenstunden besetzt.

Auf dem gesamten Kirmesgelände verteilt sind große, grüne Fluchtwegeschilder über der Straße aufgehängt. Die Schilder weisen in Straßen und Gassen, über die im Notfall das Gelände schnell und sicher verlassen werden kann. Parkende Fahrzeuge, die diese Flucht- oder Rettungswege behindern, werden abgeschleppt.

Brakels Bürgermeister Hermann Temme sieht sich angesichts der jüngsten Ereignisse aber noch weiter in der Pflicht: "Die Vorkommnisse in der letzten Zeit machten es erforderlich, dass das Sicherheitskonzept für den Brakeler Annentag 2016 nochmals überarbeitet und an die aktuellen Erfordernisse angepasst wird. So ist beispielsweise die Anzahl der Security-Mitarbeiter erhöht worden. Allerdings kann kein Sicherheitskonzept eine 100-prozentige Sicherheit gewährleisten."

Von Seiten der Polizei erläutert der Abteilungsleiter der Kreispolizeibehörde Höxter, Polizeidirektor Jürgen Koch: "Gegenüber den letzten Jahren werden wir deutlich mehr Polizeibeamtinnen und -beamte einsetzen, um eine höhere Polizeipräsenz zu gewährleisten. Hierzu werden Kräfte der Bereitschaftspolizei zum Einsatz kommen. Wir wollen dafür sorgen, dass sich alle Besucher des Annentages sicher fühlen." Darüber hinaus gilt ein weiteres Hauptaugenmerk den Zufahrtswegen des Innenstadtbereichs. Hier wird die Polizei ebenfalls präsent sein und bei Bedarf Personen- und Taschenkontrollen durchführen.

Seien Sie als Besucher des Annentages aufmerksam und sensibel gegenüber den Geschehnissen in Ihrer Umgebung. Unterstützen Sie die Arbeit der Polizei, indem Sie über den Polizeiruf 110 verdächtig wirkenden Situationen und Straftaten umgehend melden oder wenden sie sich direkt an eine Polizeistreife auf dem Annentagsgelände.“